

Europäische Wirtschaft II: Integrationsprojekt in der Krise?

Dozentinnen	Prof. Dr. Armin Schäfer
Zeit	Mittwoch, 10-12.00 Uhr
Raum	15/113
Erster Termin	6.4.2016

Inhalt

Diese Veranstaltung knüpft an „Europäische Wirtschaft I“ an. Im Zentrum steht die Frage, ob sich der Prozess der europäischen Integration in einer Krise befindet – und wie sich die Wirtschafts- und Finanzkrise auf die EU auswirkt. Ausgehend vom Trilemma der EU-Integration, Demokratie, Vertiefung und Erweiterung nicht gleichzeitig verwirklichen zu können, beschäftigen wir uns mit der Debatte um das Demokratiedefizit, den Ursachen sowie den Folgen der Eurokrise, der Arbeit der Troika und der Debatte über die Zukunft der Europäischen Union. Das Seminar soll ein vertieftes Verständnis ermöglichen, vor welchen Herausforderungen die Europäische Union steht, nicht nur wirtschaftlich erfolgreich, sondern auch demokratisch ausreichend legitimiert zu bleiben. Gerade in der Eurokrise verschärfen sich Konflikte, die schon länger im Integrationsprozess angelegt sind.

Teilnahme- bzw. Leistungsnachweise (4/6 ECTS Punkte)

1. Allgemein: Von allen Studierenden wird erwartet, dass sie regelmäßig am Seminar teilnehmen, die jeweiligen Pflichttexte lesen und sich beteiligen.
2. *Studienleistung* (4LP)
 - a. Referat zu einem Ergänzungstext. Referate fassen die zentralen Punkte zusammen und leiten zur Diskussion über. Die Referatsgliederung muss vorab besprochen werden. Es wird erwartet, dass Sie die Hinweise im Merkblatt „Wie halte ich ein Referat“ beachten. ODER:
 - b. Zwei drei- bis vierseitige Positionspapiere zu jeweils einem der Pflichttexte. Positionspapiere fassen den Text zusammen und entwickeln eine kritische Perspektive gegenüber seinen Argumenten. Positionspapiere müssen *vor* dem Termin per E-Mail bei aschaefer@uos.de eingereicht werden.

3. *Prüfungsleistung* (6LP)

- a. Ein Referat zu einem Ergänzungstext **und** eine kurze Hausarbeit von 10 bis 12 Seiten. ODER:
- b. Ein Referat **sowie** vier Essays, die während des Semesters verfasst werden. Ein Essay umfasst etwa vier Seiten und behandelt die Frage der Sitzung in einem kurzen Text. Dazu ist es notwendig, eine Frage zu entwickeln und weitere Fachliteratur zu recherchieren. Alle Essays müssen per E-Mail vor der Sitzung abgegeben werden, in der das Thema behandelt wird. Auch hier gilt es, das Merkblatt „Was ist ein Essay“ zu beachten. ODER:
- c. Zwei Positionspapiere **sowie** eine Hausarbeit. ODER:
- d. Zwei Positionspapiere **sowie** eine mündliche Prüfung.

Themenplan

6. April Einführung & Seminarorganisation

13. April Die Europäische Union: Erfolgsmodell in der Krise?

Pflicht

Münch, Richard (2014): Das europäische Integrationsprojekt in der Krise. Zeichen eines tiefgreifenden Systemwandels? In: Heidenreich, Martin (Hg.), *Krise der europäischen Vergesellschaftung? Soziologische Perspektiven*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, 53-85.

Referatstext

Kaelble, Hartmut (2014): Eine beispiellose Krise? Die Krise der europäischen Integration seit 2010 im historischen Vergleich. In: Heidenreich, Martin (Hg.), *Krise der europäischen Vergesellschaftung? Soziologische Perspektiven*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, 31-51.

20. April Das Trilemma der europäischen Integration

Pflicht

Grimm, Simone / Wolfgang Merkel (2006): Die Grenzen der EU: Erweiterung, Vertiefung und Demokratie. In: Jens Alber / Wolfgang Merkel (Hrsg.), *Europas Osterweiterung: Das Ende der Vertiefung?* Berlin: edition sigma, 183-206.

Referatstext

Haller, Max (2014): Vertiefung oder Erweiterung? Wie die Integration selbst zur Entstehung neuer sozialer Spaltungen in Europa führte und warum ihre Fortführung verhängnisvoll wäre. In: Heidenreich, Martin (Hg.), *Krise der europäischen Vergesellschaftung? Soziologische Perspektiven*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, 87-120.

27. April

Der Mythos eines EU-Demokratiedefizits

Pflicht

Moravcsik, Andrew (2002): In Defence of the 'Democratic Deficit': Reassessing Legitimacy in the European Union. In: *Journal of Common Market Studies* 40: 603-624.

Referatstext

Majone, Giandomenico (1998): Europe's 'Democratic Deficit': The Question of Standards. In: *European Law Journal* 4: 5-28.

4. Mai

Warum es doch ein Demokratiedefizit gibt

Pflicht

Majone, Giandomenico (2014): From Regulatory State to a Democratic Default. In: *Journal of Common Market Studies* 52: 1216-1123.

Referatstext

Follesdal, Andreas / Simon Hix (2006): Why There is a Democratic Deficit in the EU: A Response to Majone and Moravcsik. In: *Journal of Common Market Studies* 44: 533-562.

11. Mai

Das Trilemma des Euro

Pflicht

Crum, Ben (2013): Saving the Euro at the Cost of Democracy? In: *Journal of Common Market Studies* 51: 614-630.

Referatstext

Zimmermann, Hubert (2016): The Euro Trilemma, or: How the Eurozone Fell into a Neofunctionalist Legitimacy Trap. In: *Journal of European Integration*: Issue online first.

18. Mai

entfällt

25. Mai

Ursachen der Eurokrise

Pflicht

Scharpf, Fritz W. (2013): Monetary Union, Fiscal Crisis and the Disabling of Democratic Accountability. In: Armin Schäfer / Wolfgang Streeck (Hrsg.), *Politics in the Age of Austerity*. Oxford: Polity Press, 108-142.

Referatstext

Johnston, Alison / Aidan Regan (2014): European Integration and the Incompatibility of National Varieties of Capitalism: Problems with Institutional Divergence in a Monetary Union. In: *MPIfG Discussion Paper* 14/15.

1. Juni

Die Arbeit der Troika

Pflicht

Müller, Torsten (2015): Die Troika: Kontrolle der Kontrolleure. In: Ulrich von Alemann et al. (Hrsg.), *Ein soziales Europa ist möglich. Grundlagen und Handlungsoptionen*. Wiesbaden: Springer VS, 261-284.

Referatstext

Mors, Matthias / Stefan Appel (2014): Die Politik der Troika am Beispiel Griechenlands. In: *Zeitschrift für Staats- und Europawissenschaften*, 12: 335-363.

8. Juni

Vertrauensverlust in die Europäische Union

Pflicht

Alonso, Sonia (2015): „Wählen ohne Wahl“. Demokratie und die Staatsschuldenkrise in der Eurozone. In: Wolfgang Merkel (Hrsg.), *Demokratie und Krise. Zum schwierigen Verhältnis von Theorie und Empirie*. Wiesbaden: Springer VS, 244-274.

Referatstexte

Armingeon, Klaus et al. (2015): Wie der Euro Europa spaltet. Die Krise der gemeinsamen Währung und die Entfremdung von der Demokratie in der Europäischen Union. In: *Politische Vierteljahresschrift* 56: 506-531.

15. Juni

Eurokrise und Wahlverhalten

Pflicht

Heinisch, Reinhard / Bernd Schlipphak (2014): Wenn Europa zum Problem wird – die Effekte der Finanzkrise auf Euroskeptizismus und nationales Wahlverhalten in Mittel- und Osteuropa. In: *Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft* 8: 177-196.

Referatstext

Treib, Oliver (2014): The Voter Says No, But Nobody Listens: Causes and Consequences of the Eurosceptic Vote in the 2014 European Elections. In: *Journal of European Public Policy*, 21: 1541–1554.

22. Juni

Politisierung durch die Krise?

Pflicht

Rauh, Christian / Michael Zürn (2014): Zur Politisierung der EU in der Krise. In: Heidenreich, Martin (Hg.), *Krise der europäischen Vergesellschaftung? Soziologische Perspektiven*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, 121-145.

Referatstext

Grande, Edgar / Hanspeter Kriesi (2015): Die Eurokrise: Ein Quantensprung in der Politisierung des europäischen Integrationsprozesses? In: *Politische Vierteljahresschrift* 56: 479-505.

29. Juni

Die Habermas-Streeck-Debatte

Pflicht

Habermas, Jürgen (2013): Demokratie oder Kapitalismus? Vom Elend der nationalstaatlichen Fragmentierung in einer kapitalistisch integrierten Weltgesellschaft. In: *Blätter für deutsche und internationale Politik*, 58, 59-70.

Streeck, Wolfgang (2013): Was nun, Europa? Kapitalismus ohne Demokratie oder Demokratie ohne Kapitalismus. In: *Blätter für deutsche und internationale Politik* 58, 57-68.

Referatstexte

Habermas, Jürgen (2011): Wie demokratisch ist die EU? Die Krise der Europäischen Union im Licht einer Konstitutionalisierung des Völkerrechts. In: *Blätter für deutsche und internationale Politik* 56, 37-48.

Streeck, Wolfgang (2013): Vom DM-Nationalismus zum Euro-Patriotismus? Eine Replik auf Jürgen Habermas. In: *Blätter für deutsche und internationale Politik* 58, 75-92.

6. Juli

Abschlussdiskussion